TAGUNGSORT

Seminar
zu den Ergebnissen
der Bestandsaufnahme nach Art. 5
der EG-Wasserrahmenrichtlinie
in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

3. und 4. März 2005
in Dresden

Blockhaus
Neustädter Markt 19
01097 Dresden

Das Blockhaus liegt im historischen Stadtzentrum von Dresden, unmittelbar am Ostufer der Elbe.

Anreise vom Hauptbahnhof Dresden:
mit der Straßenbahn (Linie 8 Richtung Hellerau, Haltestelle „Augustusbrücke“).

Anreise vom Bahnhof Dresden-Neustadt:
entweder zu Fuß oder mit der Straßenbahn (Linie 9 Richtung Prohlis, Haltestelle „Neustädter Markt“).

Anreise mit dem Auto:
Parkplätze stehen in der näheren Umgebung nur begrenzt zur Verfügung.

ANMELDUNG

Bitte senden Sie beigefügtes Anmeldeformular bis zum **15. Februar 2005** an das Sekretariat der IKSE.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Zur Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Antwort.

Falls Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, möchten wir Sie auf die Internetadresse www.dresden-online.de hinweisen. Dort finden Sie Angaben zu Hotels und Pensionen.

Internationale Kommission
zum Schutz der Elbe
(IKSE)

Sekretariat
Fürstenwallstraße 20
39104 Magdeburg

Postanschrift:
Postfach 1647/1648
39006 Magdeburg

Tel. +49 391 400 03-0
Fax +49 391 400 03-11
E-Mail: ikse.mkol@t-online.de
Internet: www.ikse-mkol.de

EINLADUNG

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
(BMU)

Internationale Kommission zum Schutz der Elbe
(IKSE)

Flussgebietsgemeinschaft Elbe
(FGG Elbe)

Seminar

zu den Ergebnissen
der Bestandsaufnahme nach Art. 5
der EG-Wasserrahmenrichtlinie
in der internationalen
Flussgebietseinheit
Elbe

3. und 4. März 2005
in Dresden

ELBE LABE ELBE

PROGRAMM

Seminar zu den Ergebnissen der Bestandsaufnahme nach Art. 5 der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

3. und 4. März 2005 in Dresden

DIE STAATEN in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe – Deutschland, Tschechische Republik, Österreich und Polen – führten die Bestandsaufnahme nach Artikel 5 der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (Wasserrahmenrichtlinie - WRRL) gemeinsam durch.

IM SEMINAR werden die Inhalte des „Berichtes 2005 der inter-nationalen Flussgebietseinheit Elbe", der die Ergebnisse der Bestandsaufnahme zusammenfasst, gemeinsam präsentiert und diskutiert. Die Schritte zur weiteren Vorgehensweise bei der Umsetzung der WRRL werden vorgestellt.

DAS SEMINAR findet im Anschluss an das Treffen der Umweltminister Deutschlands, der Tschechischen Republik, Österreichs und Polens statt, bei dem die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) den Bericht 2005 an die Staaten feierlich übergeben wird.

DAS SEMINAR ist insbesondere für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Behörden, Städten und Gemeinden, Umwelt- und Wirtschaftsverbänden, zu deren Aufgabenbereich die Umsetzung der WRRL gehört, bestimmt.

Donnerstag, 3. März 2005

13:30 – 14:30 Uhr Anmeldung

14:30 Uhr Eröffnung durch den Vertreter des BMU

14:40 Uhr Grußwort der Vertreter des Freistaates Sachsen/ der Flussgebietsgemeinschaft Elbe

14:50 Uhr Grußwort des Präsidenten der IKSE und der Vertreter Österreichs und Polens

Block I – Basisinformationen

15:15 Uhr Der internationale Bericht 2005 nach Art. 5 Wasserrahmenrichtlinie – Ausdruck des Erfolgs bisheriger internationaler Koordinierung
Rolf-Dieter Dörr, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

PROGRAMM

15:30 Uhr Gewässerbewirtschaftung und zuständige Behörden im tschechischen Teil des Elbeeinzugsgebiets
Miroslav Král, Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik (Ministerstvo zemědělství ČR), Prag

15:45 Uhr Die Flussgebietsgemeinschaft Elbe – Qualität durch Vielfalt
Sven Schulz, Flussgebietsgemeinschaft Elbe, Magdeburg

16:00 – 16:30 Uhr Pause

16:30 Uhr Die Rolle der Nichtregierungsorganisationen
Michael Bender, Grüne Liga, e. V., Berlin

16:50 Uhr Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Elbeeinzugsgebiet – Ergebnisse der deutschen Fallstudie des Projekts HarmoniCOP
Ilke Borowski, Universität Osnabrück

Block II – Wirtschaftliche Analyse

17:10 Uhr Ergebnisse der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzungen im tschechischen Teil der Internationalen Flussgebietseinheit Elbe
Jan Plechatý, Wasserwirtschaftliche Entwicklung und Bau (Vodohospodářský rozvoj a výstavba, a.s.), Prag

17:30 Uhr Ergebnisse der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzungen im deutschen Teil der Internationalen Flussgebietseinheit Elbe
Hans-Peter Ewens, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

17:50 Uhr Zusammenfassung des ersten Tages
18:00 Uhr Ende des ersten Tages

Freitag, 4. März 2005

Block III – Oberflächengewässer

8:30 Uhr Ergebnisse der Bestandsaufnahme Oberflächengewässer im Überblick
Jörg Janning, Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover

8:50 Uhr Ausweisung und Typisierung von Wasserkörpern
Josef Fuksa, Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft TGM (Výzkumný ústav vodohospodářský TGM), Prag

9:10 Uhr Erheblich veränderte Wasserkörper
Marek Mat'a, DHI Hydroinform a.s., Prag

PROGRAMM

9:30 Uhr Monitoring, Bewertung, Interkalibrierung
Bettina Rechenberg, Umweltbundesamt, Berlin

9:50 Uhr Die Fische im Elbeeinzugsgebiet als Bewertungsmaßstab für den ökologischen Zustand
Thomas Gaumert, Wassergütestelle Elbe, Hamburg

Block IV – Grundwasser

10:10 Uhr Ergebnisse der Bestandsaufnahme Grundwasser im Überblick
Hana Prchalová, Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft (Výzkumný ústav vodohospodářský TGM), Prag

10:30 Uhr Schlussfolgerungen und weitere Schritte
Susanna Börner, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden

10:50 – 11:20 Uhr Pause

Block V – Weitere Schritte: Ausblick und Strategien

11:20 Uhr Landwirte und Wasserwirtschaftler – Gegner oder Verbündete
Jan Klír, Forschungsinstitut für Pflanzenproduktion (Výzkumný ústav rostlinné výroby), Prag

11:40 Uhr Vorschläge zur Minimierung der Konflikte zwischen der Wasserstraßenutzung und dem Erreichen eines guten ökologischen Zustandes am Beispiel der Elbe
Ernst Paul Dörfler, BUND – Elbeprojekt, Dessau

12:00 Uhr Zukünftige Nutzung der Elbe als Schifffahrtsstraße unter Berücksichtigung der Wasserrahmenrichtlinie
Detlef Aster, Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost, Magdeburg

12:20 Uhr Digitale Berichterstattung
Ramon Hiemcke, Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek

12:40 Uhr Bewirtschaftungsplanung im Gewässerbereich im tschechischen Teil des Elbeeinzugsgebiets
Petr Kubala, Staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb Moldau (Povodí Vltavy, s.p.), Prag

13:00 Uhr Ausblick, weitere Schritte
Holger Diening, Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Erfurt

13:20 Uhr Zusammenfassung

13:30 Uhr Ende des Seminars